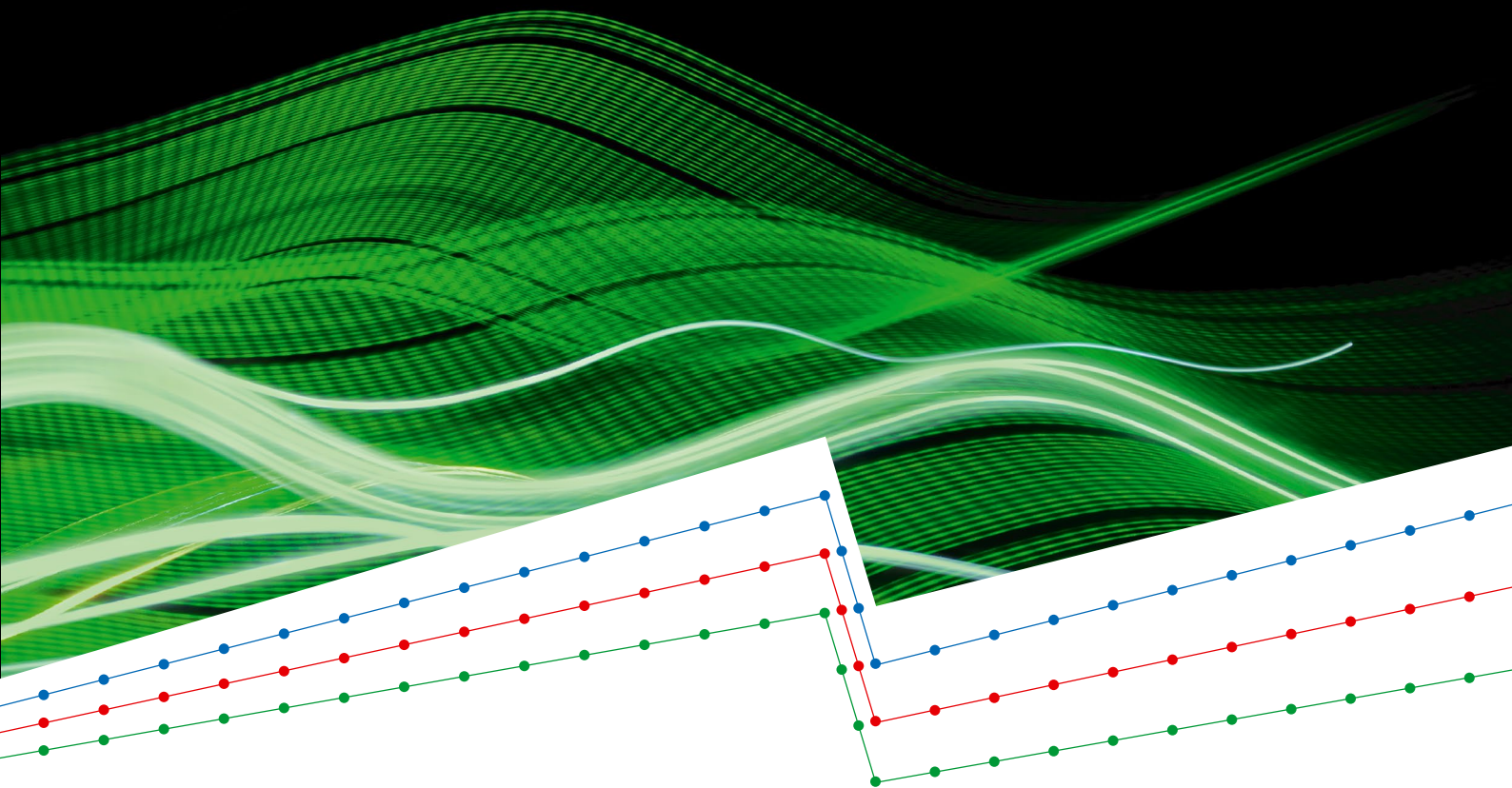


Jahresbericht 2025



Flims Trin Energie



Inhaltsverzeichnis

- 1 Gesellschaftsorgane
- 2 Bericht des Präsidenten
- 5 Flims Trin Energie AG in Zahlen
- 6 Verteilnetz
- 9 Vertrieb/Handel
- 11 Kommunikationsnetz
- 12 Management
- 14 Bilanz
- 15 Erfolgsrechnung
- 16 Geldflussrechnung
- 17 Geschäftsbereiche
- 18 Anhang zur Jahresrechnung
- 19 Verwendung der Gewinnreserven
- 20 Revisorenbericht

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

Präsident

Dr. iur. Severin Riedi, Chur

Vizepräsident

Christoph Schmidt, Flims

Mitglieder

Maurus Caflisch, Trin

Alexander Capaul, Flims

Milo Beeli, Chur

Revisionsstelle

Calun Consulting AG, Chur

Geschäftsleitung

Marco Illien, CEO, Maienfeld

Peter Rhyner, Leiter Technik, Flims

Marco Derungs, Leiter Service, Chur

Michael Zolliker, Leiter Energie, Flims

Bericht des Präsidenten



Liebe Flimserinnen und Flimser

Liebe Trinserinnen und Trinser

Über eine sehr lange Zeit bereiteten sich die Flims Trin Energie AG und ihre Rechtsvorgängerinnen auf ein neues Mittelspannungsnetz in Flims vor.

Während vier Jahrzehnten wurde geplant, viel Material verbaut und zig Millionen investiert, damit die Mittelspannung von 8.4 auf 16.8kV verdoppelt werden konnte. Im Herbst 2025 wurde die Netzumstellung endlich Tatsache. Der Umschaltvorgang auf dem gesamten Dorfgebiet zog sich über eine Zeit von rund drei Wochen.

Mit grosser Weitsicht, vorausschauender Eventualplanung und sehr viel persönlichem Engagement der Mitarbeiter ist es auf bemerkenswerte Weise gelungen, das Netz von der Bevölkerung fast unbemerkt auf die höhere Spannungsebene zu bringen. Diese Leistung kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden. Das Netz-Team hat unter der Leitung von Peter Rhyner eine schlichtweg bewundernswerte Leistung erbracht und gemäss Einschätzung der externen Berater als Einheit blendend funktioniert. Der Verbraucher ist sich ein unterbruchfreier Stromkonsum gewöhnt. So war denn auch der Anspruch unseres Teams kein geringerer, als die Stromversorgung während des gesamten Umschaltvorganges aufrecht zu erhalten. Mit Ausnahme von lokalen, kurzzeitigen Unterbrüchen ist es diesem auch gerecht geworden. Das ist alles andere als selbstverständlich und höchst verdankenswert. Peter Rhyner und seinem Team gebührt ein riesiges Dankeschön für diese Glanzleistung. Das ganze Unternehmen ist stolz auf sie alle.

Die Erhöhung der Mittelspannung war wichtig, damit unser Netz den Anforderungen einer modernen Gesellschaft gerüstet ist. Zusätzlich wird das Stromnetz noch einmal effizienter, da die Wirkverluste weiter gesenkt werden können. Es sind Einsparungen von mindestens 2 GWh im Jahr zu erwarten. Das wirkt sich positiv auf die Netzkosten unserer Kunden aus.

Zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 hat die Politik in den letzten Jahren stark Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich der Stromversorgung genommen und viele neue Bestimmungen erlassen. Davon sind alle Verteilnetzbetreiber in der Schweiz betroffen. Das eidgenössische Gesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbarer Energie und die dazugehörigen Verordnungen wurden in zwei Paketen gestaffelt per 1. Januar 2025 bzw. 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt.

Die wichtigsten neuen Anforderungen für lokale Verteilnetzbetreiber und Energiegrundversorger lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Es gibt nun zwei Mindestanteile in der Grundversorgung, die zu erfüllen sind: Einerseits müssen Energieversorger mit einer Eigenproduktion von erneuerbaren Energien mind. 50 % davon der Grundversorgung zuteilen. Andererseits müssen 20 % der in der Grundversorgung abgesetzten Energie aus erneuerbaren Energien stammen. Der Regulator wollte damit erreichen, dass die inländische Stromproduktion gestärkt wird und tatsächlich den heimischen Haushalten zugutekommt. Im Weiteren beabsichtigt der Gesetzgeber damit, die Preise von der Entwicklung auf den internationalen Märkten loszulösen und die Abhängigkeit von Stromimporten zu reduzieren, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Die FTE erfüllte diese beiden Forderungen der Mindestanteile schon immer. Über die Wasserkraftwerke Stenna, Bargaus und Mulin deckten wir mit 20 GWh bereits in der Vergangenheit rund 60 % des Energiebedarfs in der Grundversorgung mit erneuerbarer Energie. Dank einer im Jahr 2025 abgeschlossenen Vereinbarung mit der Gemeinde Trin kann die FTE diesen Anteil über die nächsten drei Jahre um 8 GWh auf über 70 Prozent erhöhen. Besonders wertvoll ist, dass von der Kraftwerk Pintrun AG 5 GWh Winterstrom ins Netz der FTE fließen werden. Winterenergie ist wichtig, weil der Verbrauch im Netz der FTE im Winter besonders hoch, die Produktion bei den Anlagen der Flims Electric AG in der kalten Jahreszeit aber an ihrem Tiefpunkt ist. So werden wir in der Zeit von November bis März nur noch – aber immerhin noch – etwa 10 GWh auf dem Energiemarkt beschaffen müssen.

Andere Vorgaben werden auch bei der Flims Trin Energie AG Veränderungen nach sich ziehen. Nach einer neuen eidgenössischen Vorgabe sind die Verteilnetzbetreiber ab dem Tarifjahr 2028 verpflichtet, das Standardprodukt in der Grundversorgung so auszugestalten, dass in jedem Quartal ein inländischer «Grünstromanteil» von mindestens zwei Dritteln erreicht wird. Diese Vorgabe erreichen wir dank der lokalen Wasserkraft im Sommerhalbjahr problemlos. In den Winterquartalen, insbesondere im 1. Quartal des Jahres, müssen wir dafür Herkunftsnachweise mit inländischer und erneuerbarer Herkunft verwenden. Das wird sich auf den Energietarif auswirken und beim Verbraucher zu Mehrkosten führen, weil die Nachfrage in den Wintermonaten kaum befriedigt werden kann. Einmal mehr dürfen wir uns aber glücklich schätzen, dass die Natur in unserer Region eine eigene Energieproduktion ermöglicht. Wären wir noch stärker von Drittproduzenten abhängig, würden die Mehrkosten gar stärker steigen.

Die genannten Vorgaben sind nur zwei von vielen Beispielen, die Ihnen zeigen sollen, wie stark sich das regulatorische Umfeld im Bereich der Stromversorgung verändert und wie anpassungsfähig auch kleine Betriebe wie die FTE sein müssen. Gleichzeitig zeigen sie, dass die Energiestrategie auch im Geldbeutel des Endverbrauchers ihren Tribut fordert.

Zum Glück verfügen wir bei der FTE bzw. der Muttergesellschaft FE über ein Team von hervorragenden Spezialisten, das trotz den neuen Bäumen aus Bundesbern den Wald nicht aus den Augen verliert und die Stromversorgung im Netz von Flims und Trin «compliant» bleibt. Die Flims Trin Energie AG setzt sich auch in Zukunft dafür ein, dass Sie, liebe Flimser und Trinser, sehr geschätzte Kunden, auch in Zukunft zuverlässig mit erneuerbarer Energie zu attraktiven Preisen versorgt werden.

Ihnen, liebe Flimserinnen und Flimser, liebe Trinserinnen und Trinser, danke ich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen.

Freundliche Grüsse
Severin Riedi



Flims Trin Energie AG in Zahlen

Finanzen

Umsatz Stromnetz	11.3 Mio. CHF
Umsatz Kommunikationsnetz	0.9 Mio. CHF
EBITDA Stromnetz	22.9%
EBITDA Kommunikationsnetz	59.7%
Fremdkapital	14.8 Mio. CHF
Eigenkapital	6.3 Mio. CHF
Aktienkapital	6.0 Mio. CHF

Energie

Energiebeschaffung

KW Mulin	3.3 GWh
Flims Electric AG (Kraftwerke)	15.4 GWh
Flims Electric AG (Handel)	17.4 GWh
Private Photovoltaik-Anlagen	1.8 GWh

Total	37.9 GWh
--------------	-----------------

Energietransport

Freier Markt Lieferung Flims Electric AG	0.4 GWh
Freier Markt Lieferung Dritte	8.2 GWh
Grundversorgung (inkl. PV und Rhii)	35.4 GWh
Netzverluste	2.5 GWh

Total	46.5 GWh
--------------	-----------------

Rücklieferung an Axpo HSAG	7.2 GWh
----------------------------	---------

Verteilnetz

Netznutzung	46.5 GWh
Netzverluste	2.5 GWh

Total	44.0 GWh
--------------	-----------------

Energiezähler

Energiezähler	7'113
---------------	-------

Kommunikationsnetz

Anschlusseinheiten Flims/Trin	4'311
-------------------------------	-------

Zeitspiegel

Spannungsumstellung 8/16 kV	2025
Partner SFN (Swiss Fibre Network)	2023
UW Stenna wird zur Innenraumanlage	2019
Leitungsbau für FTTH in Flims/Trin	2018
Übernahme Netz Pintrun von TBA	2016
Gründung Flims Trin Energie AG	2012

Unternehmen

Die Flims Trin Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit statutarischem Sitz in 7017 Flims. Die Gemeinde Trin ist mit 18% und die Flims Electric AG mit 82% an der Unternehmung beteiligt. Das Unternehmen betreibt das Stromversorgungsnetz und erstellt die Anschlüsse für das Kommunikationsnetz. Es ist zuständig für den Bau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung im Versorgungsgebiet von Trin und Flims.

Verteilnetz

Die Umstellung der Mittelspannung von 8.4 kV auf 16.8 kV wurde seit 1985 geplant und nun final umgesetzt. In der letzten Oktoberwoche konnte das Unterwerk Stenna auf die neue Spannung von 16.8kV umgestellt werden. Innert rund vier Wochen wurden nacheinander sämtliche Trafostationen und zum Schluss das Unterwerk Prau Pulté auf die höhere Netzspannung umgebaut. Damit die Stromausfälle so gering wie möglich gehalten werden konnten, wurde während den Umschaltungen eine Notstromanlage mit einer Leistung von 550kVA eingesetzt. Mit der zusätzlichen Einspeisung und einer detaillierten Planung konnten alle Dorfteile ohne Stromausfälle umgeschaltet werden. Nur die im Stich angeschlossenen Aussenstationen mussten kurz abgeschaltet werden. Mit der Umschaltung der Spannung im Mittelspannungsnetz konnten folgende Ziele erreicht werden:

- Reduktion der Netzverluste
- Reduktion der Investitionen in Querschnittsverstärkungen des Mittelspannungsnetzes
- Reduktion der Grenzbelastungen an Spitzentagen
- Verbesserung der Spannungsqualität
- Verbesserung der Abschaltbedingungen im Fehlerfall

Die Wirkung der Spannungserhöhung konnte in der Altjahreswoche gut beobachtet werden. Trotz neuem Höchstwert in der Netzbelastung im Netz von Flims am 30.12.2025 mit 11'570kW war das Mittelspannungsnetz nur zu ca. 45% ausgelastet. Das gibt Spielraum für die nächsten Jahre. Zudem steigt damit die Versorgungssicherheit für unsere Kunden.

Im Zusammenhang mit Strassensanierungen der Gemeinden wurden im vergangenen Jahr folgende Rohr- und Kabelanlagen saniert und erweitert:

- Via Prau la Selva
- Prau Pulté – Parkhotel Waldhaus
- Kreisel Prau la Selva – Prau Pulté
- Fidaz – Scheia
- Via Nova (Strassenraumgestaltung Gemeinde Flims)
- Via Parlatsch – Via Geraglia
- Via Bot Fiena
- Via Caglims
- Via las Pleuncas
- Via da Muntatsch
- Via Davos
- Via Nova (Postautohaltestelle Vallorca)

Im Unterwerk Prau Pulté wurden nach 20 Jahren die Sekundäranlagen der Hoch- und Mittelspannungsanlagen sowie die Stationsleitebene erneuert. Die Schutztechnik wurde komplett neu installiert und an die neue Netzspannung angepasst. Im Zuge der Spannungsumstellung mussten in einigen Trafostationen die Mittelspannungsanlagen und Trafos ersetzt werden. Dafür konnte die in die Jahre gekommene Unterflur-Trafostation Des Alpes aufgelöst werden. Die Kunden im Bereich TS Des Alpes werden neu von der Trafostation Waldhaus versorgt.

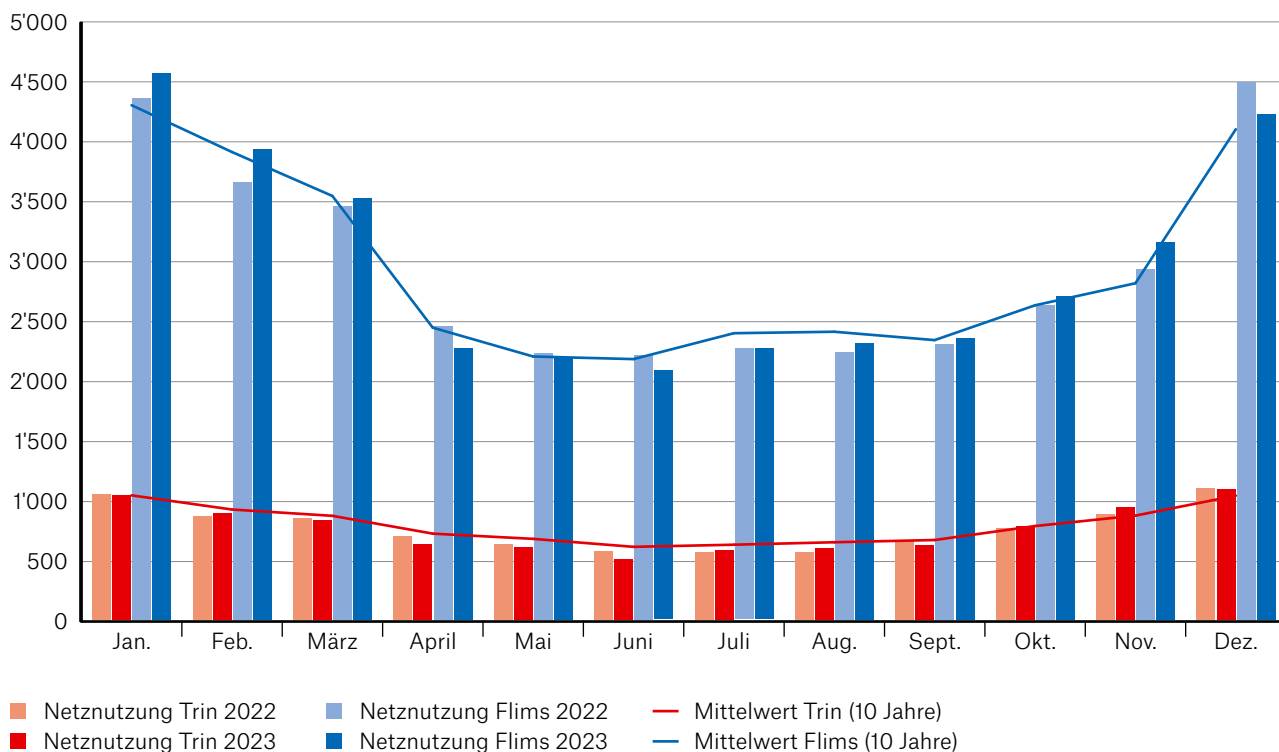
Neben verschiedenen Rohranlagen erneuerten wir auch diverse Hausanschlüsse. Insgesamt konnten 38 Hausanschlüsse saniert werden. Zudem wurden 18 Hausanschlüsse bei Neubauten installiert, für temporäre Baustellenerschliessungen erstellten wir 42 Baustromanschlüsse.

Auch im vergangenen Jahr hat sich das Verteilnetz der FTE durch eine überdurchschnittliche Versorgungssicherheit ausgezeichnet. Drei Stromausfälle von Einzelgebäuden waren auf unvorsichtige Grabarbeiten zurückzuführen. Ungeplante Stromausfälle im Netz der FTE waren nicht zu verzeichnen. Aufgrund der geplanten Ausschaltungen im Zuge der Spannungsumstellung sind die Zuverlässigkeitskennzahlen SAIDI und SAIFI im vergangenen Jahr nicht aussagekräftig.



Netznutzung im Vergleich zu Mittelwerten

Netznutzung in MWh



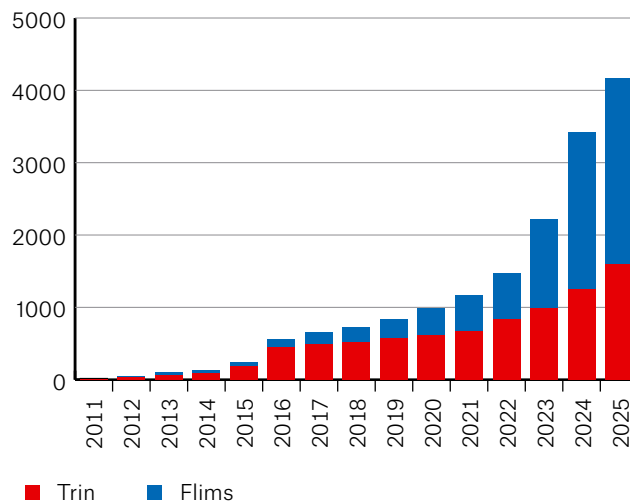
Photovoltaikanlagen

232 PV-Anlagen haben 1'807 MWh (+48% gegenüber dem Vorjahr) elektrische Energie ins Verteilnetz der FTE eingespeist.

1'574 MWh übernimmt die FTE als Verteilnetzbetreiberin, 152 MWh werden an Pronovo weitergeleitet, der Rest vergütet Dritte, wie z. B. die CKW.

Ausbauleistung der PV-Anlagen

Installierte Leistung kWp



	Anzahl PV-Anlagen	installierte Leistung	Energieabgabe ins Netz Flims/Trin
Flims	129 (+16 Anlagen)	2'570 kW (+18 %)	915 MWh (+64 %)
Trin	103 (+18 Anlagen)	1'594 kW (+27 %)	892 MWh (+34 %)
Total	232 (+34 Anlagen)	4'164 kW (+55 %)	1'807 MWh (+48 %)

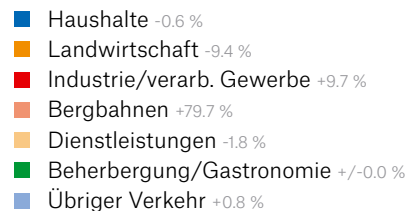
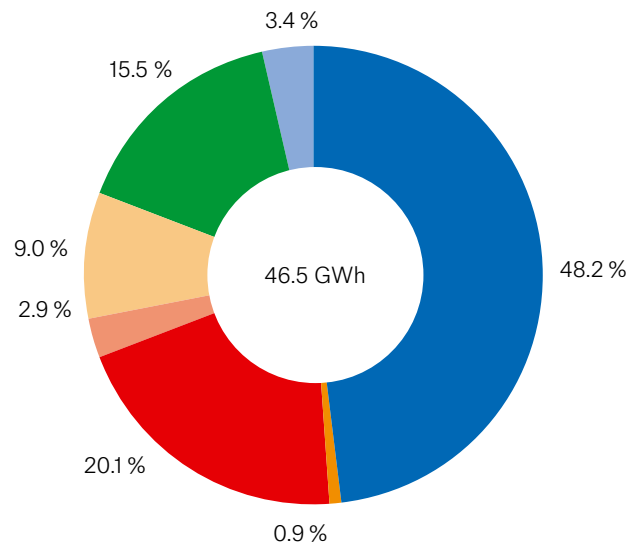
Vertrieb/Handel

Verteilung der Elektrizität

Im Berichtsjahr wurden 46.5 GWh Strom für den Endkundenverbrauch ins Versorgungsnetz der Flims Trin Energie eingespeist. Das sind 2.2 % mehr als im Vorjahr. In Flims lag der Stromverbrauch mit 36.5 GWh rund 2.2% über dem Vorjahr, im Gemeindegebiet von Trin war dieser bei 10.0 GWh und somit 2 % höher als im Vorjahr.

Die Stromverteilung im Netzgebiet der Flims Trin Energie AG hat sich 2025 im Vergleich zum Vorjahr nicht markant verändert. Zu erkennen ist, dass der Landwirtschaftssektor 9.4 % weniger Strom verbrauchte und der Industriesektor hingegen 9.7 % mehr. Gegenüber 2024 ordentlich zugelegt hat der Sektor Bergbahnen, weil der FleMxpress im Jahr 2025 erstmalig ganzjährig im Betrieb war. Die Haushalte machen mit 48.2 % immer noch rund die Hälfte des jährlichen Stromabsatzes aus.

Die Energietarife für die Grundversorgung sind 2025 schweizweit gesunken, so auch bei der Flims Trin Energie AG. Der Hauptgrund dafür waren tiefere Bundesabgaben für Systemdienstleistungen (SDL). Ein typischer Haushalt in der Schweiz, mit einem Verbrauch von 4'500 kWh pro Jahr, bezahlte im Mittel 29 Rappen pro Kilowattstunde, insgesamt also CHF 1'305. Die Kunden in der Grundversorgung der Flims Trin Energie AG mussten im Vergleich 150 CHF/a weniger für ihren Strom bezahlen.

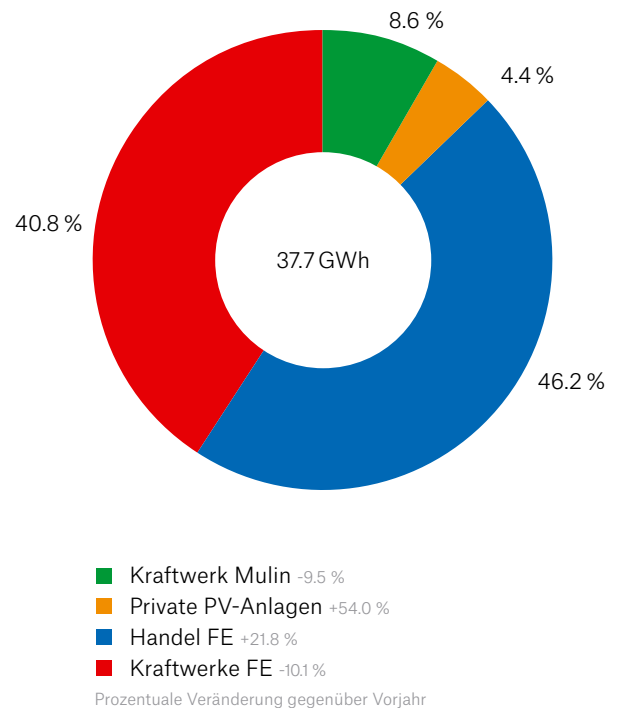


Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

Energiebeschaffung Grundversorgung

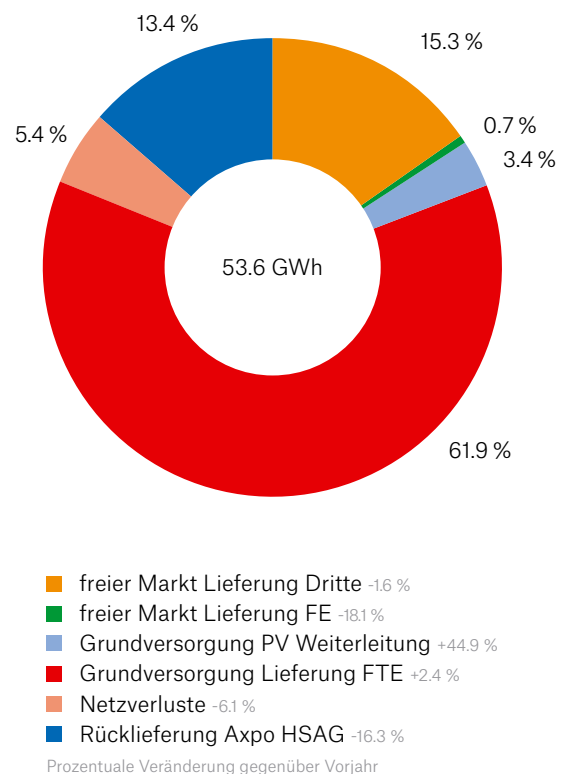
Für die Kunden in der Grundversorgung und zur Deckung der Netzverluste wurden im 2025 36.8 GWh Energie benötigt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Zunahme von 3.3 %. Unsere Kunden wurden zu 94 % mit Strom aus Schweizer Wasserkraft und zu 6 % aus vom Bund geförderter Energie versorgt.

Die Energiebeschaffung aus den Kraftwerken der Flims Electric AG und dem KW Mulin ist insgesamt um 8.5 % gegenüber Vorjahr gesunken, macht aber mit 49.4 % immer noch rund die Hälfte der gesamthaft beschafften Energie aus. Die fehlenden Mengen aus der lokalen Wasserkraft wurden über den Handel (+21.8 %) aus Schweizer Wasserkraft beschafft. Die Rücklieferung der privaten PV-Anlagen hat im 2025 um 54 % gegenüber Vorjahr zugelegt und macht mittlerweile einen Gesamtanteil von 4.4 % der Energiebeschaffung aus.



Elektrischer Energietransport im Netz Flims/Trin

Die Kunden in der Grundversorgung haben 35.3 GWh Strom verbraucht. Kunden im freien Markt, mit Belieferung durch Drittlieferanten haben 8.2 GWh bezogen. Aus den Kraftwerken der Flims Electric AG und dem KW Mulin wurden 7.2 GWh Energie an das Übertragungsnetz der Axpo HSAG transferiert. Die Netzverluste liegen bei 2.5 GWh. Private PV-Anlagen haben 1.8 GWh ins Versorgungsnetz zurückgeliefert, was einem PV-Zubau im Berichtsjahr von 44.9 % oder einer Zunahme von 0.6 GWh entspricht.



Kommunikationsnetz

Die Nutzung von Kommunikationsdiensten entwickelt sich laufend. Derzeit ist zu beobachten, dass Kundinnen und Kunden verschiedene Technologien je nach Bedarf kombinieren. Dies führte im Berichtsjahr zu einem leichten Rückgang der Kundenzahlen. Dieser ist primär auf veränderte Nutzungsgewohnheiten und Angebotskombinationen zurückzuführen und nicht auf eine abnehmende Bedeutung leistungsfähiger Kommunikationsnetzinfrastrukturen.

Als Netzbetreiberin positioniert sich die Flims Trin Energie AG weiterhin als verlässlicher Infrastrukturpartner und stellt den diskriminierungsfreien Zugang für verschiedene Diensteanbieter sicher. Damit schafft sie die Grundlage für eine nachhaltige Nutzung der bestehenden Netzinfrastruktur und trägt den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen Rechnung. Über den Partnerverbund SFN (Swiss Fiber Network)

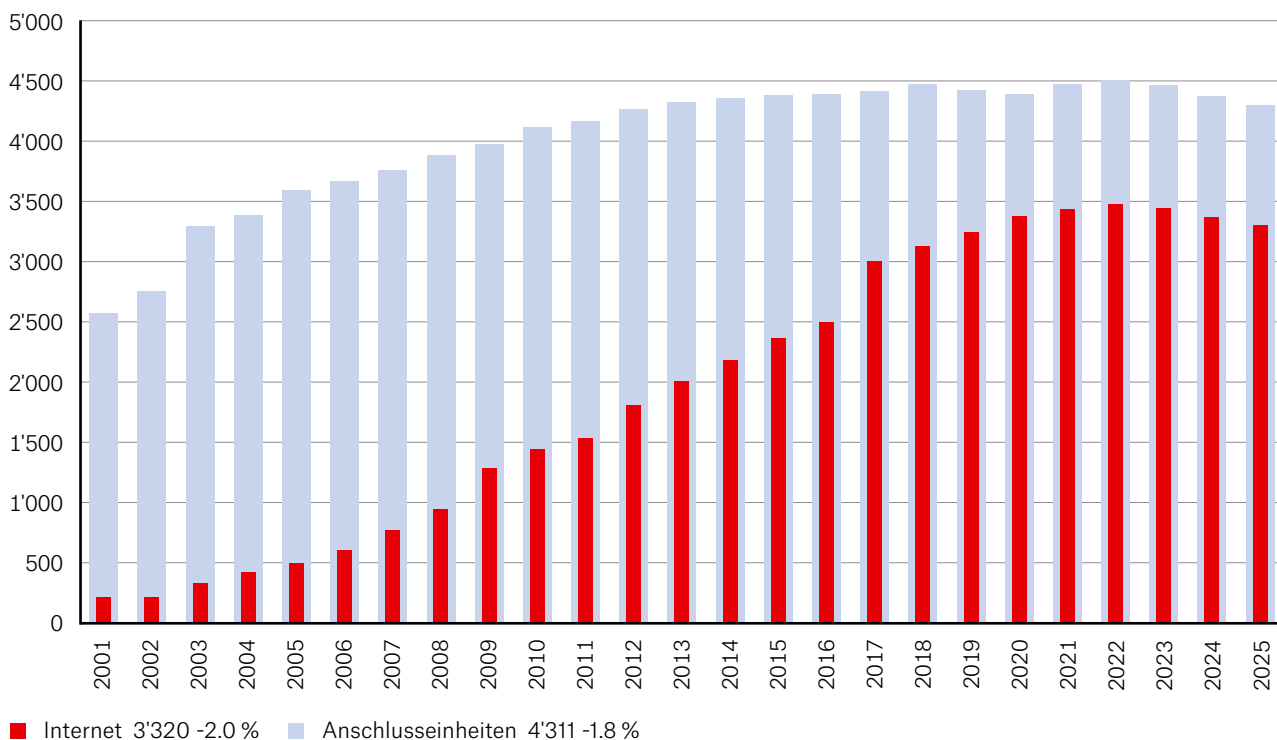
bietet neu das Telekommunikationsunternehmen Init7 auf dem Glasfasernetz von Flims Trin Energie Internetabonnemente mit hoher Bandbreite an. Damit wurde das Portfolio neben Sunrise und Salt um einen weiteren leistungsstarken Anbieter erweitert.

Nachdem der Glasfaserausbau (FTTH) in Flims im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen wurde, verlagern sich die Aktivitäten der FTE nach Trin. In Flims werden nun schrittweise die alten HFC-Kunden zurückgebaut.

Damit profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von Flims und Trin auch in Zukunft von schnellem und leistungsstarkem Internet sowie modernen TV-Diensten. Neben den Produkten von Quickline, Sunrise und Salt können im Netz von Flims und Trin seit 2025 auch diejenigen von Init7 bezogen werden.

Anschlusseinheiten und Internetdienste

Anzahl Kunden



Management

Finanzen

Die Strompreise sind im Berichtsjahr gegenüber 2024 leicht gesunken. Die Strompreissenkung ist vor allem auf die Reduktion der Bundesabgaben für Systemdienstleistungen (SDL) zurückzuführen. Auf das Jahresergebnis bei der FTE hat dies keinen Einfluss, weil sie die Abgaben für den Bund einzieht, um sie weiterzugeben. Die Reduktion erklärt aber den Rückgang im Umsatz, welcher tiefer ausfällt, obwohl der Stromabsatz bei gleichbleibendem Energiepreis gestiegen ist.

Dank höherer Erträge aus Dienstleistungen sowie einer gestiegenen Entschädigung für das Kommunikationsnetz erhöhte sich der Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr um 2.2 % auf CHF 5.8 Mio. Der EBITDA stieg auf CHF 3.1 Mio. und liegt damit 4.4 % über dem Vorjahreswert.

Der hohe EBITDA wurde durch Abschreibungen in Höhe von insgesamt CHF 2.9 Mio. nahezu kompensiert. Nach Berücksichtigung des Finanzaufwands und der Steuern resultiert ein Gewinn von CHF 25'684. Dieser liegt leicht über dem Vorjahr und bewegt sich im Rahmen der Ergebnisse der letzten Jahre.

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 3.8 Mio. und lagen damit leicht über dem Vorjahr (CHF 3.5 Mio.). Der Grossteil von CHF 2.9 Mio. floss in die Modernisierung und den Ausbau des Stromnetzes. Mit dem Abschluss der Spannungsumstellung von 8 auf 16 Kilovolt konnte ein wichtiger Meilenstein zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Netzgebiet erreicht werden. Weitere CHF 0.8 Mio. wurden in den Ausbau des Glasfasernetzes investiert. Mit dem FTTH-Ausbau in Flims wurde auch hier ein wichtiger Meilenstein erreicht.

Zur Finanzierung der Investitionen in den Netz- und FTTH-Ausbau wurden die Bankverpflichtungen um CHF 2.4 Mio. auf insgesamt CHF 6.0 Mio. erhöht (Vorjahr CHF 3.6 Mio.). Gleichzeitig konnte die kurzfristige Verschuldung gegenüber der Flims Electric AG von CHF 1.4 Mio. auf CHF 0.4 Mio. (per Stichtag 31.12.2025) reduziert werden. Die Flims Trin Energie AG und die Flims Electric AG nutzen gegenseitige Finanzierungen gezielt zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe, wobei Forderungen und Verbindlichkeiten untereinander zeitlich abgestimmt werden.



Bilanz

Aktiven

	31.12.2025 CHF		Vorjahr CHF	
Umlaufvermögen	6'093'934	29 %	5'773'398	29 %
Flüssige Mittel	805'418		325'110	
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	5'336'716		5'473'288	
Übrige kurzfristige Forderungen	-		-	
Delkredere	-50'000		-50'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'800		25'000	
Anlagevermögen	15'041'001	71 %	14'170'001	71 %
Verteilanlagen Strom	12'712'000		11'991'000	
Kommunikationsnetz	1		1	
Glasfaser-Ausbau FTTH	2'329'000		2'179'000	
Total Aktiven	21'134'935	100 %	19'943'399	100 %

Passiven

Fremdkapital	14'828'404	70 %	13'662'552	69 %
Kurzfristiges Fremdkapital	7'512'404		10'282'552	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	5'452'396		5'137'419	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	500'075		1'497'519	
1) Bankverpflichtungen unter einem Jahr fällig	1'500'000		3'600'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'933		47'614	
Langfristiges Fremdkapital	7'316'000		3'380'000	
1) Bankverpflichtungen innerhalb 1 bis 5 Jahren	4'500'000		-	
1) Darlehen Flims Electric AG	2'508'000		3'010'000	
1) Darlehen Gemeinde Trin	308'000		370'000	
Eigenkapital	6'306'531	30 %	6'280'847	31 %
Aktienkapital	6'000'000		6'000'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	36'000		33'000	
Gewinnvortrag	244'847		225'199	
Jahresgewinn	25'684		22'648	
Total Passiven	21'134'935	100 %	19'943'399	100 %

1) Verzinliches Fremdkapital

Erfolgsrechnung

Ertrag

	2025 CHF		Vorjahr CHF	
Verkauf Energie/Netz	10'334'255		10'559'281	
Entschädigung Kommunikationsnetz	759'392		664'725	
Dienstleistungsertrag/Div. Ertrag	1'124'497		933'313	
Debitorenverluste	-4'642		-9'141	
Total Ertrag	12'213'502	100%	12'148'178	100%

Aufwand

Direkter Betriebsaufwand	-6'396'222		-6'454'735	
Einkauf Energie/Netz	-5'958'314		-6'255'363	
Dienstleistungsaufwand/Div. Aufwand	-437'908		-199'372	
Bruttogewinn	5'817'280	48%	5'693'443	47%
Direkter Personalaufwand	-28'222		-26'122	
Leistungen von Flims Electric AG	-1'775'088		-1'732'325	
Übriger Betriebsaufwand	-887'997		-939'441	
Unterhalt Sachanlagen	-701'412		-784'751	
Abgaben, Gebühren	-82'494		-90'190	
Versicherungen	-43'865		-37'872	
Übriger Betriebsaufwand	-60'226		-26'628	
EBITDA	3'125'973	26%	2'995'555	25%
Abschreibungen	-2'899'609		-2'891'541	
EBIT	226'364	2%	104'014	1%
Finanzaufwand	-167'680		-187'337	
Finanzertrag	-		-	
Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand	-		138'760	
Betriebsergebnis vor Steuern	58'684	0%	55'437	0%
Steuern	-33'000		-32'789	
Jahresgewinn	25'684	0%	22'648	0%

Erklärungen

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and taxes

Geldflussrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	25'684	22'648
Abschreibungen	2'899'609	2'891'541
Cashflow	2'925'293	2'914'189
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136'572	-234'875
übrige kurzfristige Forderungen	-	-
aktive Rechnungsabgrenzung	23'200	-25'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	314'917	-238'313
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-997'444	585'246
passive Rechnungsabgrenzung	12'319	-10'158
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'414'917	2'991'089
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Finanzanlagen	-	-
Desinvestitionen Finanzanlagen	-	-
Investitionen Sachanlagen	-3'921'799	-4'783'787
Desinvestitionen Sachanlagen	151'190	-1'264'446
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 3'770'609	-3'519'341
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-664'000	-1'564'000
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	2'500'000	2'000'000
Dividendenausschüttung	-	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'836'000	436'000
Veränderung flüssige Mittel	480'308	-92'253
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	325'110	417'363
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	805'418	325'110
Veränderung flüssige Mittel	480'308	-92'253

Geschäftsbereiche

	Strom CHF	Kommunikation CHF	Total CHF
Ertrag 2025	11'329'314	884'188	12'213'502
Ertrag Vorjahr	11'343'876	804'302	12'148'178
Direkter Betriebsaufwand 2025	-6'396'222	-	-6'396'222
Direkter Betriebsaufwand Vorjahr	-6'454'735	-	-6'454'735
Bruttogewinn 2025	4'933'092	884'188	5'817'280
Bruttogewinn Vorjahr	4'889'141	804'302	5'693'443
Personalaufwand 2025	-1'667'497	-135'813	-1'803'310
Personalaufwand Vorjahr	-1'565'823	-192'623	-1'758'446
Übriger Betriebsaufwand 2025	-667'270	-220'727	-887'997
Übriger Betriebsaufwand Vorjahr	-698'506	-240'936	-939'442
EBITDA 2025	2'598'325	527'647	3'125'973
EBITDA Vorjahr	2'624'812	370'743	2'995'555
Abschreibungen + WB 2025	-2'241'783	-657'826	-2'899'609
Abschreibungen Vorjahr	-2'212'598	-678'943	-2'891'541
Steuern + Neutrale Rechnung 2025	-194'951	-5'729	-200'680
Steuern + Neutrale Rechnung Vorjahr	-77'135	-4'231	-81'366
Gewinn 2025	161'591	-135'907	25'684
Gewinn Vorjahr	335'079	-312'431	22'648

Anhang zur Jahresrechnung

1. Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962). Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert (in CHF).

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.a Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

	2025	Vorjahr
- Forderungen aus Lieferungen + Leistungen		
Gemeinde Trin	231'089	230'049
Gemeinde Flims	154'475	251'378
Flims Electric AG	1'228'439	1'121'900
- Übrige kurzfristige Forderungen		
Flims Electric AG	417'436	1'395'380
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen		
Gemeinde Trin	83'498	83'808
Gemeinde Flims	274'812	267'099
Flims Electric AG	3'906'898	3'599'001

- Darlehen

Die Darlehen von der Gemeinde Trin und der Flims Electric AG wurden zu 2.5% verzinst.

3. Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: weniger als eine Person

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Verwendung der Gewinnreserven

5. Freiwillige Gewinnreserven zu Beginn der Periode	247'847
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-3'000
Gewinnausschüttung	0
Jahresgewinn	25'684
Freiwillige Gewinnreserven am Ende der Periode	270'531
Antrag zur Verwendung:	
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-3'000
Ausschüttung	0
<hr/> Vortrag auf neue Rechnung	<hr/> 267'531

Revisorenbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Flims Trin Energie AG, Flims Dorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der **Flims Trin Energie AG** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 26. März 2026

Calun Consulting AG

Handwritten signature of Neeresh Rajasingham in black ink.

Neeresh Rajasingham

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Handwritten signature of Dominik Jenal in black ink.

Dominik Jenal

Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Calun Consulting AG | Kalchbühlstrasse 40 | 7000 Chur | info@calun.ch | calun.ch | +41 81 252 22 12

Mitglied TREUHAND | SUISSE EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmer

Flims Trin Energie AG
Via Davos Sulten 4
Postfach 75
7017 Flims Dorf
+41 81 920 90 20
info@ft-energie.ch